



Bauarbeiten in den Hausgärten sind in vollem Gang

Straße und Gehweg werden saniert – zwei weitere Bäume werden gepflanzt

Große Baumaschinen sind am Dienstagvormittag, 23. Februar 2016, in den Hausgärten im Einsatz gewesen: am Morgen wurde damit begonnen die Asphaltdecke im Bereich zwischen Tal- und Gerberstraße abzufräsen. In wenigen Minuten guckte auf einigen Metern Straßensfläche die unter dem Asphalt liegende Schotterdecke hervor. Zügig soll's vorangehen, hat Oliver Strauß, Leiter der Abteilung Straßen und Brücken, beim Vorort-Termin erklärt, damit Zug um Zug den Anliegern die Zufahrt zu ihren Grundstücken wieder ermöglicht werden kann.

Mit dem Einrichten der Baustelle Hausgärten wurde am Montag, 22. Februar, mit der Sanierung und der Umgestaltung der kompletten Straße zwischen Schmidener- und Talstraße begonnen. Fahrbahn und Gehweg waren durch die Bauarbeiten für das neue Wohngebiet „Gerbergärten“ unterhalb der Hausgärten in Mitleidenschaft gezogen worden, aber auch

durch Bauarbeiten für neue Häuser in der Straße selbst. Allerdings war es schon vorher zu Aufbrüchen im Gehweg und auf der Straße durch Wurzeln größerer Bäume gekommen. Neue unterirdische Wurzelbrücken sollen nun den Bäumen langfristig Halt geben. Zudem sieht die Planung zwei weitere Bäume in der Straße vor: einen an der Kreuzung Hausgärten/Talstraße und einen im oberen Bereich Ecke Gerberstraße/Hausgärten.

Zwei Bauabschnitte geplant

Vorgesehen sind zwei Bauabschnitte. Die jeweiligen Straßenabschnitte müssen wegen der beengten Situation für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Dies gilt derzeit für den Bereich zwischen Gerber- und Talstraße; der Abschnitt entspricht dem ersten Bauabschnitt, der wiederum in drei kleinere unterteilt wird. Nach dem Abfräsen der Asphaltdecke werden die Bordsteine entfernt und mit kleinerem Gerät die oberste Schicht auf dem Gehweg abgetragen. Dann werden die Fahrbahn und der Gehweg neu ausgebaut; der Bürgersteig auf der westlichen Seite wird auf 1,30 Meter verbreitert.

Der Anschluss der Hausgärten an die Talstraße und später auch der Kreuzungsbereich der Gerberstraße in die Hausgärten werden zugunsten der Verkehrssicherheit umgestaltet: der Aufstellbereich für Fußgänger wird vergrößert, so dass ihr Weg über die Straße verkürzt wird. Das heißt, auch eine Ampel wird versetzt. Darüber hinaus erhalten die Radfahrer eine eigene Spur. Der Begegnungsverkehr in den Hausgärten ist weiterhin möglich; die Einfahrt von der Talstraße in die Hausgärten weiterhin verboten. Auch die gesamte Straßenbeleuchtung wird auf den neusten Stand gebracht.

Wenn dann in den nächsten Wochen Straße und Gehwege Schritt für Schritt wieder Form angenommen haben und die Bauarbeiten auf Höhe der Kreuzung Gerberstraße/Hausgärten angeht, wird auch dieser Bereich verkleinert und damit verkehrssicherer gestaltet.

Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt dauern voraussichtlich bis Mai. Der zweite Bauabschnitt betrifft den Bereich Hausgärten zwischen der Gerber- und der Schmidener Straße. Die Bauarbeiten sind in der Zeit von Juni bis Ende August beabsichtigt. Auch auf diesem Abschnitt sollen Straße und Gehweg vollausgebaut werden. Ebenso ist zu gegebener Zeit



Mit den Bauarbeiten in den Hausgärten ist Anfang der Woche begonnen worden. Unser Bild zeigt das Abfräsen der Asphaltdecke am Dienstag, 23. Februar. Fotos: Redmann



Der Gehweg wird auf beiden Seiten der Straße neu gemacht. Um die Standfestigkeit der Bäume zu sichern, werden unterirdische Wurzelbrücken angelegt. Unser Bild zeigt die Hausgärten von der Tal- in Richtung Schmidener Straße.

eine Straßensperrung erforderlich. Die Stadtwerke Waiblingen haben schon im Vorgriff auf den Straßen- und Gehwegbau Leitungsarbeiten im nördlichen Bereich der Hausgärten ausgeführt.

Die Omnibuslinie OVR 218 fährt ab Friedhof über die Stadtmitte, durch die Neustädter Straße und dann die Talstraße. Genaue Fahrgastinformationen und ein Umleitungsfahrplan sind an den jeweiligen Haltestellen zu finden.

Baustelle für ein Hotel auf dem Gelände der Volksbank an der Fronackerstraße eingerichtet

Etwa zwei Jahre lang: Gehweg gegenüber benutzen

Die Baustelle für Hotel, Tiefgarage sowie Einzelhandel auf dem Volksbank-Gelände an der Fronackerstraße in Waiblingen ist seit vergangener Woche eingerichtet und wird in dieser Form die nächsten beiden Jahre auch so bestehen bleiben. Die Dauer der Bauarbeiten ist bis 31. Januar 2018 festgesetzt.

Die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hat die Änderungen, die sich für die Verkehrsteilnehmer ergeben, wie folgt zusammengestellt.



Die Baustelle in der Fronackerstraße ist eingerichtet. Fußgänger: Straßenseite gegenüber benutzen.



Die Einfahrt zur Albert-Roller-Straße ist gesperrt. Ein neuer Zebrastreifen angelegt.

Änderungen in der Fronackerstraße

- Der Gehweg und die Parkplätze entlang der Baustelle in der Fronackerstraße sind gesperrt.
- Ein neuer Fußgängerüberweg ist auf Höhe der Kreuzung Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße angelegt worden. Der Parkplatz gegenüber kann für die Dauer der Bauarbeiten nicht genutzt werden.
- Eine Halteverbotszone wurde zwischen den Fußgängerüberwegen Dammstraße/Fronackerstraße und dem neuen Fußgängerüberweg Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße festgelegt. Behinderungen des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Individualverkehrs sollen durch deshalb nicht mehr am Straßenrand parkende Fahrzeuge so gering wie möglich gehalten werden.

Änderungen Albert-Roller-Straße

- Die Albert-Roller-Straße ist aus Richtung Fronackerstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck für Fahrzeuge gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger ist gewährleistet.
- In die Albert-Roller-Straße kann über die Bahnhofstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck



Ein Blick hinter den Bauzaun.

Rems- und Kreisputzete

Auf zum Frühjahrsputz!

Jetzt schon vormerken: Samstag, 19. März 2016, denn dann bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen um 9 Uhr zum Frühjahrsputz entlang der Remsufer und in den angrenzenden Auen. Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen, sich rege zu beteiligen. In diesem Jahr sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer schon zum 44. Mal bei der Remsputzete unterwegs, um die Markung blitzblank zu machen und das aufzuheben, was andere achtlos haben fallen lassen. Der Remsputzete gesellt sich zum zehnten Mal die Kreisputzete, die alle zwei Jahre vom Landkreis veranstaltet wird.

Die Treffpunkte in Kernstadt und Ortschaften

In Waiblingen gibt es verschiedene Treffpunkte; los geht's um 9 Uhr auf dem Parkplatz Galerie, um 9.15 Uhr auf der Korber Höhe (Apotheke) und um 10 Uhr machen sich die Ehrenamtlichen im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinsheim der Kleingärtner auf den Weg, den Müll einzusammeln.

In den Ortschaften starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso um 9 Uhr: in Beinstein beim Sportplatz, in Bittenfeld vor dem Rathaus, in Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke/Klingelstalstraße.

Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen stehen zur Verfügung. Aber auch die eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebsbahnhofs sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um die gefüllten Säcke und sperrige Fundstücke einzusammeln.

Nach getaner Tat gibt's in der Rundsporthalle und in den Ortschaften ein kräftiges Vesper.



Sitzungskalender

Am Montag, 29. Februar 2016, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Flutmulde Beinstein, Retentionsausgleichsfläche zum Bebauungsplan Ortsmitte Beinstein – Vergabebeschluss
4. Umgestaltung Quellenstraße – Optimierte Planungsvariante A
5. Konzeptionen „Denkmalgeschützte Scheunen Rathausstraße 78 und Im Berg 5“
6. Sonstiges

Fortsetzung auf Seite 6

Energieagentur Rems-Murr berät

Wie wirtschaftlich ist eine Stromheizung?

Mit Beginn einer jeden Heizsaison wird dafür geworben: elektrische Nachtspeicher- und Infrarotheizungen. Die Anbieter versprechen neben niedrigen Heizkosten

auch hohen Komfort und eine gute Klimabilanz. Zu diesem Thema lädt die Energieagentur Rems-Murr zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 1. März 2016, um 18 Uhr auf den Korber Höhe Treff, Salierstraße 7/3, ein. Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg in Karlsruhe (KEA) wird hierbei auf die Vor- und Nachteile der Nachtspeicherheizungen eingehen und Fragen zum Thema beantworten. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird Ulrich König, Geschäftsführer des Energieberatungszentrums Stuttgart (EBZ) zeigen, wie eine solche Sanierung aussehen kann und ob sich eine Sanierung denn überhaupt lohnt.

Unabhängig von diesem Termin kann man sich über die vielfältigen Möglichkeiten bei der energetischen Sanierung eines Gebäudes informieren. Die Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), informiert hierzu bei einer neutralen Erstberatung. Ein Beratungstermin unter ☎ 975 173-0, E-Mail: info@ea-rm.de, ist erforderlich.

Waiblinger Ostermarkt
13.03.2016

- Kunsthandwerkermarkt (11:00 - 18:30 Uhr) mit verkaufsoffenem Sonntag (12:30 - 17:30 Uhr)
- Zahlreiche kunsthandwerkliche Vorführungen
- Mobilitätservice in der Bahnhofstraße
- Kostenloser Bushuttle zwischen Rundsporthalle - Stadtmittelpunkt - Gewerbegebiet Amisenbühl

www.waiblingen.de

eingefahren werden.

- Die Einbahnstraßenregelung in der Albert-Roller-Straße ist während der Bauarbeiten aufgehoben worden; die Straße kann vorübergehend in beide Fahrrichtungen befahren werden.

- Die Parkplätze entlang des Volksbank-Geländes in der Albert-Roller-Straße stehen ebenso in der Bauzeit nicht zur Verfügung. Eine Halteverbotszone wurde festgesetzt, in der das Be- und Entladen für Lieferer und Kunden der Geschäfte erlaubt ist.

Unabhängig von dem Bauvorhaben Volksbank wird das Parkhaus Roller-Eck in der Albert-Roller-Straße bis voraussichtlich 8. April 2016 saniert. In dieser Zeit ist das Parkhaus nur für Dauerparker geöffnet.

In den Osterferien

Sport- und Turnhallen

Die Sport- und Turnhallen in der Kernstadt Waiblingen sind in den Osterferien geschlossen. Das Training kann nach Rücksprache mit dem Hausmeister fortgesetzt werden.

An Stücklesbesitzer und Pächter

Rasch Obstbäume bestellen!

Wer auf seinem Stückle oder seiner Streuobstwiese noch Platz hat und den einen oder anderen Obstbaum pflanzen möchte und damit die Vielfalt der Obstsorten erhält, der kann bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme bestellen. Der Bestellantrag ist im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden, ist bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-3261, erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Der Antrag sollte spätestens bis Freitag, 4. März 2016, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am Freitag, 27., und Samstag, 28. März, können die bestellten Bäume bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden.

Im Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten aufgeführt. Dazu gehören beispielsweise Apfelsorten wie die Alkme, die Ananasrenette oder der Berner Rosenapfel. Ausgewählt werden können ebenso Bit-

tenfelder. Auch für verschiedene Birnensorten wie die „Alexander Lucas“ und die „Bayrische Weinbirne“ können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstweiden auf Waiblinger Markung entscheiden. Wer lieber einen Kirschen-, Pflaumen- oder Quittenbaum pflanzt, findet auch für diese Obstsorten eine Auswahl. Sie reicht bei der Steinobstfrucht von der „Basler Adlorkirsche“ über die „Beutelspacher Rexelle“ bis zu „Schneiders späten Knorpelkirsche“.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen.

Wer sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ beteiligt, kann zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl erhalten. Die Obstbäume gibt es zwar nicht kostenlos, jedoch zum günstigeren Preis.

In der Michaelskirche

„Krach bei Bach“



Wir befinden uns im Jahr 1736 in Leipzig. Am frühen Sonntagmorgen treffen sich die vier Chorgruppen des Thomanchors, um in den vier Leipziger Hauptkirchen im Gottesdienst zu singen – die besten Sängerknaben singen unter Bachs Leitung in der Thomaskirche – Sticheleien führen zu einer handfesten Rauferei: Bereits am frühen Morgen gibt es „Krach“! Die Waiblinger Jugendkantorei und die Kinderkantorei übernehmen die Darstellung der Personen im Musical „Krach bei Bach“ am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Februar, jeweils um 17 Uhr in der Michaelskirche, das Rainer Bohm und Gabriele Timm-Bohm in einer spannenden Szenenfolge auf die Bühne bringen. Ein Kammerorchester begleitet die Darsteller. Die Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler. Die Aufführung dauert etwa 60 Minuten und ist von sechs Jahren an empfohlen.

Karten zu 8 Euro, Schüler und Studenten 4 Euro, Familienkarte 20 Euro, sind beim i-Punkt in der Scheuemgasse 4 erhältlich und an der Abendkasse; freie Platzwahl; die Kirche wird 30 Minuten vor den Aufführungen geöffnet.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Das Mädchen Hirut“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. März 2016, um 20 Uhr „Das Mädchen Hirut (Difret)“, ein Drama aus Äthiopien aus dem Jahr 2014. Regie: Zeresenay Berhane Mehari; Spieldauer: 78 Minuten, frei von zwölf Jahren an. Äthiopiens 1996: Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft für die Rechte der Frauen und Kinder. Als die Anwältin vom Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort, den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der „Telefa“, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Nach ihrer Festnahme droht Hirut nun die Todesstrafe. Um das Leben des Mädchens zu retten, muss Meaza den Kampf gegen jahrhundertalte Traditionen und patriarchalische Glaubenssätze aufnehmen. Der Film wird in Kooperation mit dem Frauenrat Waiblingen und FraZ – Frauen im Zentrum aus Anlass des Internationalen Frauentags gezeigt. Eintritt: fünf Euro. Reservierung unter ☎ 959280.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 25. Februar: Gisela und Heinz Gollong, Im Hohen Rain 9, zur Goldenen Hochzeit. Ute und Peter Liegel, Im Sämann 63, zur Goldenen Hochzeit. Inge und Horst van der Veen, Beim Wasserturm 20, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 26. Februar: Ruth Staiber, Dahlienweg 3, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 28. Februar: Heinz Deuschle, Schorndorfer Straße 82, zum 85. Geburtstag. Maria Bechtloff, Beethovenstraße 31 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 29. Februar: Johanna Constantin, Bühlweg 54 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 1. März: Ruth und Günter Weiler, Beinstener Straße 36/2, zur Goldenen Hochzeit. Josef Lix, Fronackerstraße 63, zum 85. Geburtstag. Walburga Beier, Fronackerstraße 12/1, zum 85. Geburtstag. Karin Tonne, Junge Weinberge 11, zum 80. Geburtstag. Panagiotis Tzampazidis, Obere Steigstraße 44 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 2. März: Hildegard Wagner, Sudentenstraße 6, zum 95. Geburtstag. Margareta Weißhaar, Immenhaldle 41 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Walter Bindel, Burgstraße 11 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Karl Tenberg, Hofstetterstraße 37 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

*

Peter Neumann, Heilpädagoge im städtischen Fachbereich Bildung und Erziehung, wird am Montag, 29. Februar, 60 Jahre alt.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 2. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 9. März Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406; am 16. März Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 22. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 2. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 7. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 23. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 14. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hemadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hemadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Gut beraten und unterstützt



Mit ihrem Angebot, dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren, helfen die Stadtseniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen außerdem bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt kann über ☎ 01575 5381929 oder per E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de, erfolgen.

Wohnberatung für mehr Selbstständigkeit

Der Waiblinger Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Die Beratung soll Möglichkeiten aufzeigen, wie mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden erreicht werden kann. Wo und bei wem kann man sich über Wohnberatungsmöglichkeiten informieren, was sind Service-Plus-Betriebe, wie können Hindernisse und Gefahrenquellen vermieden oder gar beseitigt werden, welche Hilfsmittel können den Alltag erleichtern, welche Umbaumaßnahmen sinnvoll sein können oder welche Zuschüsse beantragt werden können, gehören beispielsweise zum Fragespektrum. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennischläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

Deutsche Rentenversicherung

Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 erforderlich.

Für die Annahme von Anträgen sowie für Kontenklärung sollten Gespräche unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninfos im Bürgerbüro.

In Galerie und Kunstschule

Goya – vermittelt und zum Mitmachen



Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746-1828) werden in der ersten Ausstellung des Jahres 2016 gezeigt. Goya begann seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten vier große Zyklen, mit dem Menschen im Mittelpunkt. Er hält in seinen Werken der spanischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts den Spiegel vor. Rätselhaft und fantastisch-surreal präsentiert, legt Goya das Absurde einer von Kriegen und Gräueln gezeichneten Zeit offen. Die Ausstellung ist bis 1. Mai geöffnet.

• „Weingeist, Schießpulver, Harzstaub. Die Welt der Aquatinta“ – Vortrag von Wolfgang Schwahn, Grafikerestaurator an den Kunstsammlungen der Veste Coburg, am Freitag, 26. Februar, um 18 Uhr in der Galerie. Wolfgang Schwahn lädt zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Aquatinta ein, indem er von ihren Ursprüngen berichtet. Denn in ganz Europa experimentierten Künstler, Wissenschaftler wie auch Amateure mit dem alchemistischen Wissen und den chemischen Prozessen der „Ätzkunst“. Aus historischen Beschreibungen, Briefen und Abhandlungen erschließt er die Geheimnisse in der praktischen Verwendung von Weingeist und Harzstaub, ja sogar Schießpulver. – „Die Aquatinta-Technik bei Goya“ vermittelt Wolfgang Schwahn am Samstag, 27. Februar, von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Kunstschule, und zwar ganz praktisch.

• „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ mittwochs am 2. März und am 19. April von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen haben die Besucher Gelegenheit, sich im nahegelegenen Café disegno in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro; darin enthalten sind die Führung, Kaffee und Kuchen, zuzüglich Eintritt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (maximal acht Personen).

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.
- Feierabendführungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 3. März und 21. April).
- Kuratorenführungen: am Donnerstag, 3. März, und am Donnerstag, 21. April, jeweils um 18 Uhr, führt die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, durch die Ausstellung.
- Familienführungen mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 13. März und 17. April.
- „Schüler führen Kinder“ samstags am 27. Februar und am 23. April jeweils um 14 Uhr.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 21. März.
- **Bittenfeld**, Ortschaftsverwaltung: am 24. März.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 3. März.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 17. März.
- **Neustadt**, Ortschaftsverwaltung: am 10. März.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung unter ☎ 205339-11: am Mittwoch, 30. März, um 15 Uhr.
- **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Waiblinger Dienste

Sachspenden erbeten

Die Waiblinger Dienste suchen für ihr Gebrauchsgüterhaus in der Schorndorfer Straße 66 Nachschub an Sachspenden. Vor allem Fahrräder – auch reparaturbedürftig – für alle Altersgruppen werden dringend benötigt. Gut erhaltene Altwaren jeder Art sind außerdem willkommen, ebenso Stoff- und Wollereste zur Verarbeitung. Das Warenhaus ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten kann auch angeliefert werden.

Containerstandorte

Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Firmennotiz

Stihl fürs Kinderdorf aktiv

Stihl-Mitarbeiter haben in der zurückliegenden Woche in zwei freiwilligen Arbeitseinsätzen dem SOS-Kinderdorf in Schorndorf-Oberberken bei der Grundstückspflege geholfen. Mit Motorsägen und dem Einsatz eines Hubsteigers fällten die Mitarbeiter zunächst einen knapp 15 Meter hohen Baum auf einem Wohngrundstück des SOS-Kinderdorfs. Der marode Baum musste aus Sicherheitsgründen weichen. Am zweiten Einsatztag standen dann Pflegearbeiten in den Grünanlagen im Kinderdorf an. Es wurden Hecken für den Frühling gestutzt, Gehwege frei geschnitten und Sträucher entfernt.

Stihl und SOS-Kinderdörfer verbindet eine enge Kooperation, sowohl durch Spendenaktionen der Mitarbeiter als auch durch solche Einsätze. Die Helfer arbeiten in der Produktentwicklung, in der Erprobung und testen Produkte regelmäßig im Außeneinsatz. Es war die dritte Mitarbeiteraktion des Unternehmens in SOS-Kinderdörfern in Baden-Württemberg. Zusätzlich setzt sich die Belegschaft immer wieder mit Spendenaktionen für SOS-Kinderdörfer in Krisenregionen ein. Zuletzt hatten Unternehmen und Mitarbeiter im Juli 2015 gemeinsam mehr als 50 000 Euro für die SOS-Kinderdorf-Hilfe in Nepal gespendet.

Aus dem Notizbüchle

Jugend forscht – auch in Waiblingen

Beim zehnten Regionalwettbewerb Mittlerer Neckar von „Jugend forscht“ sind am 18. und 19. Februar 2016 die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelobt worden. Im Bereich „Arbeitswelt“ haben Auszubildende der Robert Bosch GmbH Waiblingen, Luca Rapp, Marco Weber und Nils Niemann, mit ihrem Beitrag „Rollover guard – die Überschlagerungssicherung für das Fahrrad“ überzeugt. Sie werden in die nächste Wettbewerbsrunde zugelassen. Über die „Physischen und Psychischen Belastungen eines Piloten“ hat Jost Homrighausen vom Salier-Gymnasium eine Arbeit eingereicht. Ihm winkt ein einwöchiges technisches Praktikum.

„Menschen“ – ein Erfolg

Großes Interesse konnte das Kommunale Kino am Mittwoch, 17. Februar, beim Film „Menschen“ verzeichnen. Er wurde in Kooperation mit der Stadt Waiblingen, vertreten durch Ute

Die Partnerstädte



Nach Mayenne geht die Reise!

Im Jahr 2016 wird turnusgemäß das Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devises und Waiblingen in Mayenne ausgerichtet. Mayenne ist immer eine Reise wert und das Partnerschaftstreffen bietet Gelegenheit, Freunde aus Mayenne und Devises wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 130 Euro pro Person. Die Hinreise erfolgt am Freitag, 17. Juni 2016, die Rückreise am Montag, 20. Juni.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2016 in Mayenne teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Planung eines solchen Treffens bringt für die gastgebende Stadt umfangreiche Vorberei-

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der neu erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft verfügbar.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“: Ausstellungseröffnung am 26. Februar

Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ wird am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort, Dr. Uwe Heckert, der Leiter des Hauses der Stadtgeschichte geht in seiner Einführung auf den Inhalt der Ausstellung ein. Gezeigt werden Bilder vom damaligen Lager Wasen und die dazugehörigen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände, die vom improvisierten kargen Leben im Lager zeugen. Die Präsentation ist bis 29. Mai zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Wandern mit Bus und Bahn

Ans Wasser mit dem VVS

Wer wandert nicht gern entlang eines Bachlaufs, erfrischt sich bei einer Wanderung an einer Quelle oder erfreut sich an einem Wasserfall? 34 Wanderungen und Spaziergänge hat der Wanderbuchautor Dieter Buck in seinem neuen Buch „Raus ans Wasser mit dem VVS“ zusammengestellt. Das 106 Seiten starke und mit 105 Fotos und Karten ausgestattete Buch ist für 14,90 beim Silberburg-Verlag erschienen.

Der Rems-Murr-Kreis ist in dem Buch mit acht Wandervorschlägen vertreten: „Urwaldgefühle“ werden im Unteren Remstal auf zwölfzehnhundert Kilometern versprochen. Das Buch zielt vor allem darauf ab, das Start und Ziel mit Bus und Bahn statt dem Auto zu erreichen sind.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ – Neue Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte

Vom kargen Lager zur „Rinnenäckersiedlung“

Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ wird am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, gleich gegenüber dem Haus der Stadtgeschichte eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, führt sie in das histo-

rische Thema ein. Sieben Jahrzehnte ist es her, dass am früheren „Wasen“ an der Rems Flüchtlinge in einem Lager untergebracht waren. In einer ungewöhnlichen Fotoausstellung will das Haus der Stadtgeschichte schlaglichtartig die Situation und das dortige Leben darstellen, das eine Folge des „Potsdamer Abkommens“ war.

In Waiblingen waren Mitte des Jahres 1945 noch viele ehemalige Zwangsarbeiter („displaced persons“, die wieder in ihre Heimatländer zurückgebracht werden sollten); außerdem Evakuierte aus bombardierten Gebieten und auch schon Flüchtlinge aus den Ostgebieten untergebracht, und zwar diejenigen, welche direkt vor der Roten Armee Ende 1944/Anfang 1945 geflohen waren, erläutert Dr. Uwe Heckert.

Und weiter: nach dem Potsdamer Abkommen vom August 1945 mussten alle Deutschen diejenigen Gebiete verlassen, die den neu zugeschnittenen und ethnisch homogen geplanten Nationalstaaten Polen und Tschechoslowakei zugeschlagen worden waren. Dies hieß im Potsdamer Abkommen „Umsiedlung“, artete aber in Teilen des neuen Westpolens – also in Schlesien, Hinterpommern und Ostpreußen – sowie besonders in der westlichen Tschechoslowakei („Sudetenland“) zu brutalen Vertreibungen aus.

In die freigewordenen Gebiete zogen Polen ein, die ihrerseits von den Russen aus den ehemals ostpolnischen und jetzt russischen Gebieten (Weißrussland, Galizien) vertrieben worden waren. Polen rückte nach Westen, bis an Oder und (Lausitzer) Neisse, Russland bis an den Bug, den Grenzfluss, den man im Nichtangriffspakt mit den Nationalsozialisten 1939 als deutsch-russische Einflussgrenze festgelegt hatte.

Von heute auf morgen 20 000 Flüchtlinge in der Stadt

Diese im Nachgang des Potsdamer Abkommens vertriebenen Menschen wurden in den Besatzungszonen verteilt, so dass im Kreis Waiblingen von heute auf morgen Ende 1945/Anfang 1946 mehr als 20 000 Flüchtlinge unter-



Die Fotos stammen aus den Jahren 1947.

gebracht werden mussten, die meisten aus dem Sudetenland, also der westlichen Tschechoslowakei/Böhmen.

„Wir zeigen schlaglichtartig und exemplarisch die Situation wie sie in Folge des Potsdamer Abkommens eingetreten ist. Dabei haben wir in Waiblingen das große Glück, dass es überhaupt Fotos aus dem Innern eines Flüchtlingslagers gibt, das ist ein sehr seltener Fall.“ Die Flüchtlinge mussten untergebracht werden, das hatte die Besatzungsmacht befohlen,

und die Stadtverwaltung musste handeln. Sie tat das mit Aufrufen an die Solidarität, aber sie drohte auch mit der Beschlagnahme von Wohnraum – und tat dies auch. Die meisten Flüchtlinge wurden tatsächlich privat untergebracht, dennoch mussten viele in Lagern leben, zum Beispiel auf dem Wasen. Und von diesem Lager sei in der Ausstellung die Rede, betont Dr. Heckert. Um Platz für die Flüchtlinge zu schaffen, mussten die Evakuierten und die „displaced persons“ vorher abtransportiert oder nach Hause geschickt werden, weil die Unterbringung von Flüchtlingen Vorrang hatte.

Lager Wasen war zuvor Zwangsarbeiterlager

Beim Lager Wasen handelte es sich ursprünglich um ein Zwangsarbeiterlager der Firma Elma Fluggeräte, dieses Werk vermutlich von Bad Cannstatt wegen Luftgefahr 1941 nach Waiblingen verlegt wurde; von 1941 an ist von Elma in Waiblingen die Rede. Elma war eine Firma, die zur Deutschen Revisions- und Treuhand AG (1922 bis 1969) gehörte wie viele andere auch. Im Waiblinger Handelsregister beim Amtsgericht war die Elma GmbH, Herstellung, Reparatur und Vertrieb von Flugzeugteilen, Waiblingen (HRB 19) von 1941 bis 1966 eingetragen. Elma hatte Teile geliefert unter anderem für die Bf 109 und den Strahlbomber Arado 234. Das Unternehmen wird auch in den einschlägigen Bedienungshandbüchern dieser Flugzeuge wiederholt erwähnt.

1945 war Schluss mit Flugzeugteilbau in Waiblingen. Die Amerikaner benutzten die Werkseinrichtung als zentrale Reparaturwerkstatt für ihre Fahrzeuge. Die Elma beschäftigte viele Zwangsarbeiter, für die sie zuerst auf dem Werksgelände (heute befindet sich hier



Alltagsszene im Flüchtlingslager „Wasen“ an der Rems.

Foto: Stadtarchiv Waiblingen

das Bosch Zweigwerk für Kunststofftechnik) ein Lager und später auf dem Wasen ein zweites einrichtete – das eben in der Ausstellung die Hauptrolle spielt.

Normalität und Würde

Gezeigt werden Bilder vom Lager Wasen, dazu Texte der damaligen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände aus dem Lager, die von dem improvisierten kargen Leben dort zeugen. Andererseits sieht man auf den Fotos auch, wie die Flüchtlinge allen Widrigkeiten zum Trotz bemüht waren, eine Art bürgerliche Normalität und Würde auch in und um die Ba-

racken zu sichern. Sie sind ordentlich angezogen und alles ist aufgeräumt. Schließlich enden die Darstellungen mit der Eingliederung, also den Neubauten in der „Rinnenäckersiedlung“, die fast ausschließlich von Flüchtlingen errichtet und bezogen wurde.

Falls der eine oder die andere Vergleiche mit der heutigen Situation anstelle, sei dagegen nichts einzuwenden, meint Dr. Heckert.

Öffnungszeiten

Die Schau ist bis 29. Mai 2016 zu sehen und zwar dienstags bis samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei. E-Mails an haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de

Fokus Beruf am 4. und 5. März im Bürgerzentrum Waiblingen: Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

Frühzeitig Informationen einholen – vorbeischaun lohnt sich!

Die kreisweite Messe für Ausbildung und Studium „Fokus Beruf“ ist im Jahr 2016 im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen, und zwar am Freitag, 4. März, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr. An beiden Tagen stellt die Stadt Waiblingen ihre Ausbildungsberufe vor, derzeit bildet sie in sieben Berufen aus. Zum Beispiel im Bereich Verwaltung – zum Bachelor of Arts – Public Management, zum breitgefächerten Spektrum der Ausbildung im Öffentlichen Dienst gehören aber auch die Ausbildung in technischen und handwerklichen Berufen. Der Eintritt ist frei.

FOKUS BERUF 16

Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

Die Stadt Waiblingen präsentiert sich gemeinsam mit den Großen Kreisstädten Winnenden, Schorndorf, Backnang, Weinstadt und Fellbach sowie der Gemeinde Kernen an Stand 44 im Ghibellinensaal. 120 Aussteller sind vor Ort, darunter außer Betrieben, Schulen und Institutionen. 168 Berufsbilder und 88 Studiengänge stehen im Blickfeld.

Den richtigen Ausbildungsplatz zu finden, ist sicherlich nicht einfach. Frühzeitig konkrete Informationen über Ausbildung und Arbeits-

bedingungen in den möglichen Ausbildungsbetrieben einzuholen und erste Kontakte zu knüpfen, ist deshalb wichtig. Diese Gelegenheit bietet die Messe „Fokus Beruf“ Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch Lehrkräften: vorbeischaun lohnt sich also!

Die Stadt Waiblingen hat für das im September 2016 beginnende Ausbildungsjahr noch Plätze frei: zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek; und zum/zur Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, sowie Plätze für das Anerkennungspraktikum zum/zur Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in. Etwa 90 Auszubildende, darunter vor allem (Anerkennungs-)Praktikanten im pädagogischen Bereich sind derzeit bei der Stadt. Hinzu kommen noch etwa 30 Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Auskunft geben bei der Messe zum Beispiel die Vertreter der Kommunen über verschiedene technische und handwerkliche Berufe wie Bauzeichner/-in (Fachrichtung Architektur), Fachinformatiker/-in (Fachrichtung Systemintegration), Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe, Gärtner/-in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau), Maler/-in und Lackierer/-in, Straßenbauer/-in, Veranstaltungstechniker/-in.

Aber auch die Verwaltungsberufe stehen im Fokus wie beispielsweise Bachelor of Arts – Public Management (Duales Studium – gehobener Dienst), Fachangestellte/-r für Medien-

und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Verwaltungsfachangestellte/-r, Verwaltungswirt/-in (mittlerer Dienst) ebenso wie die sozialen Berufe: Hauswirtschaftler/-in, Bachelor of Arts – Soziale Arbeit (Duales Studium mit DHBW), Anerkennungspraktikum im Berufsbild Erzieher/-in und Kinderpfleger/-in, Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin (PIA) sowie Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Einblick in ihre Ausbildungsberufe ermöglichen auch die Stadtwerke Waiblingen. Die Zahl der Berufe, Schulen und Studiengänge, über die auf der Messe Auskunft gegeben wird, sind zahlreich. Kurzpräsentationen zur Ausbildung und Studium ergänzen das Informationsspektrum. Interessierte können einfach in den Nebenräumen reinschauen – ohne Anmeldung. Dauer jeweils etwa 50 Minuten. Wer sich nichts entgehen lassen möchte, sollte sich die Übersicht im Internet unter www.fokus-beruf.de – Stichwort Programm anschauen. Hier sind alle Vorträge aufgelistet.

Veranstaltet wird die Ausbildungsmesse von einem Trägerkreis, dem sechs Mitglieder angehören: die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, die Agentur für Arbeit Waiblingen, die Kreis-Handwerkerschaft Rems-Murr, der Arbeitgeberverband Südwestmetall, der Rems-Murr-Kreis und das Staatliche Schulamt Backnang. Ein kostenfreier Shuttlebus ist ab Bahnhof zur Messe eingerichtet.

Internationaler Frauentag am Dienstag, 8. März

Werbung – aber nicht irgendwie

Am Internationalen Frauentag, dem „Weltfrauentag“, Dienstag, 8. März 2016, lädt der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, und Petra Klaißer vom Kulturhaus Schwanen zum gemeinsamen Feiern ein. Die Werbung und ihre frauenfeindlichen Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt. Claudia Sippel von Terre des Femmes geht in ihrem Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“ darauf ein. Aber auch Gelegenheit zum Austausch, Nachdenken und zum Vernetzen wird an diesem Abend gegeben.

Beginn ist um 18 Uhr mit einem Sekttempfang im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4. Nach einem gemütlichen Kennenlernen spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr ein Gruß-



nehmen. Mit einer Bescherde an den Deutschen Werberat auf dessen Forum oder über einen entsprechenden Vordruck von Terre des Femmes kann man beispielsweise aktiv werden. Ebenso sollte

auf frauenfeindliche Werbung im persönlichen Umfeld hingewiesen werden, auf dass die Anzahl der Beschwerdenbriefe steigt; auch notfalls der Boykott von Produkten, die derart erworben werden sollte helfen, Druck auf Unternehmen auszuüben.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; eine Rückmeldung per E-Mail an frauenrat@waiblingen.de ist für die Planung hilfreich.

Medienausstellung

Begleitet wird der Internationale Frauentag von 1. bis 23. März mit einer Medienausstellung in der Stadtbücherei im Marktdreieck: Bücher, Filme, CDs und andere Medien für, von und über Frauen liegen zum Stöbern, Informieren und Ausleihen bereit.

Beruflicher Wiedereinstieg – so geht's!

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit Waiblingen am Dienstag, 8. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg. Beratung unter ☎ 0800 4555500, Kennwort: Frauenaktionstag (gebührenfreier Anruf).

Übrigens: der Weltfrauentag wurde ursprünglich am 19. März 1911 zum ersten Mal begangen.

Mehr zum ausführlichen Begleitprogramm können Sie auf der nächsten Seite lesen.

Das Phänomen Himmel

Bilder, die beindrucken

Seit Jahren fotografiert der Hobbyastronom Albert Sciesielski von seiner Privatsternwarte den Tag- und Nachthimmel über Bittenfeld. Eine Auswahl der Bilder ist von Mittwoch, 2. März an im Bittenfelder Rathaus zu sehen, eine Einführung dazu wird um 19.30 Uhr angeboten.

Beindruckende Wolkenbilder von irisierenden Wolken mit kräftigen Farben, drohende Gewitter, Regenbogen, Sonnenauf- und -untergänge, Polarlichter, Bilder von Planeten und Kometen, von Sonne, Mond und Sternen gehören zum Spektrum dessen, was die Betrachter erwartet. Die Aufnahmen reichen bis ins Jahr 1981 zurück.

Öffnungszeiten bis Ende April: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Staufer-Gemeinschaftsschule

Tag der offenen Tür mit Fest

Beim Tag der offenen Tür mit Schulfest können die Besucher am Mittwoch, 2. März 2016, von 14 Uhr bis 17 Uhr die Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, kennenlernen. Schüler führen durch die Gebäude und beantworten Fragen und die Schulleitung informiert über das Schulkonzept. Der Schulchor, Beatbox-Auftritte, Experimentier-Stationen, Torwandschießen sowie Bastel- und Technikecken sorgen für Abwechslung. Außerdem wird die Arbeit mit Learning-Apps vorgestellt, ebenso werden Lernspiele in verschiedenen Sprachen präsentiert. Die Unterrichtsmaterialien der Primar- und Sekundarstufe für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch können die Gäste bei dieser Gelegenheit erkunden. Der Elternbeirat der Schule bewirbt mit Kaffee und Kuchen und Herzhaftem.



Interkommunales Personal-Marketing – Stadt beteiligt sich an der Kampagne

(red) Passanten in der Waiblinger Altstadt haben sich am Freitag vergangener Woche sicherlich etwas verwundert, warum sich ein Hundeführer des Kommunalen Ordnungsdienst als Model vor dem Marktdreieck präsentiert. Der städtische Mitarbeiter ließ sich mit seinem Hund für die Werbekampagne „Interkommunales Personal-Marketing“ des Städtetags Baden-Württemberg fotografieren und filmen, an dem sich zahlreiche Kommunen im Land beteiligen, darunter auch die Stadt Waiblingen. In Bildern und in einem dreiminütigen Werbefilm soll die Vielfalt der Berufsbilder im Öffentlichen Dienst dargestellt und dafür geworben werden. Im Volksmund wird die Ausbildung im Öffentlichen Dienst oft nur mit dem Berufsbild

zum Beispiel als Mitarbeiter im Bürgerbüro verbunden. Die Kampagne soll deshalb die abwechslungsreiche Bandbreite an Berufen vom Friedhofsmitarbeiter, dem Gärtner über die zahlreichen Möglichkeiten in der Verwaltung bis hin zu den unterschiedlichen Berufen bei der Kinderbetreuung ins Bewusstsein rücken. Die Vielseitigkeit der Ausbildungsberufe soll vorgestellt werden. Wer nicht warten möchte, bis die Videoclips fertiggestellt sind, kann schon die Gelegenheit der Information Anfang März bei der Fokus Beruf, der Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis, nutzen, denn auch die Stadt Waiblingen stellt ihr Ausbildungsangebot auf der Messe vor (siehe Extratext „Fokus Beruf“). Foto: Redmann

Packaging Excellence Center

Zum Zukunftsforum Mittelstand anmelden

Das Packaging Excellence Center Waiblingen, Gewerbestraße 11 im Eisental, lädt gemeinsam mit der Ingenics AG am

Mittwoch, 2. März 2016, von 15 Uhr bis 18 Uhr zum „Zukunftsforum Mittelstand“ ein. Anmeldeschluss ist Freitag, 26. Februar.

Neue Produkte in kürzester Zeit zur Marktreife bringen, internationalen Kunden und Märkten gerecht werden und das in einem sich ständig ändernden Wettbewerbsumfeld – all das sind wohlbekannte Herausforderungen für mittelständische Unternehmen. Ebenso bekannt ist die Herausforderung, diese Aufgaben mit oft knappen Ressourcen beantworten zu müssen. Gefragt sind also innovative Ansätze, mit denen der langfristige Unternehmenserfolg zielgerichtet und mit vertretbarem Aufwand unterstützt werden kann.

Kompakte Impulsvorträge mit anschließender Diskussions- und Austauschrunde über Erfolgsfaktoren und Risiken sowie Informationen über wichtige Stellhebel gehören dazu; außerdem werden Denkanstöße für neue Sichtweisen und Methoden gegeben.

Eine Teilnahme ist für Mitglieder des PECs kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 49 Euro. Anmeldung per E-Mail an stange@packaging-excellence.de.

Neunter Waiblinger Salon am 3. März

Wunschträume – (Wie) sollen sie wahr werden?

Der neunte Waiblinger Salon widmet sich am Donnerstag, 3. März 2016, von 19 Uhr an dem Thema „Wunschträume“ – (Wie) sollen sie wahr werden? Gastgeberinnen sind dieses Mal Katja Nowotny Braun und Susanne Pfander im Wunschwerk in der Weingärtner Vorstadt 30. Anmeldungen sind erwünscht unter ☎ 07151 902022 oder per E-Mail an frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Der Eintritt ist frei; um Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Der Waiblinger Salon ist eine Initiative der Frauenwerkstatt Waiblingen, eines Arbeitskreises der Lokalen Agenda 21. Die Veran-

staltungsreihe wird gefördert durch den Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT.

Als „salonfähig“ erweist sich, wer sich an diesem Abend vom Thema inspiriert auf diese Veranstaltungsform einlässt. Wer auf „Nr. Sicher“ sitzen will, bringt sich eine Sitzgelegenheit mit.

Ein Salon war ein zumeist privater gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Außer literarischen oder sonstigen künstlerischen Salons gab es auch politische und wissenschaftliche Salons.



Ihren ersten Auftritt haben die „Jungen Remstaler“ am Samstag, 27. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Der Eintritt ist frei. Foto: privat

„Sound of Integration“

Unterstützung gesucht

Die Musikgruppe „Sound of Integration“ vom Netzwerk Asyl sucht ehrenamtliche Unterstützung beim Arrangement und mehrstimmigen Gesang. Die Gruppe spielt überwiegend Covermusik. Gepróbt wird immer montags von 19 Uhr an in den Jugendräumen der St.-Maria-Kirche in Neustadt.

Interessierte Musiklehrer oder auch Musikstudenten wenden sich an Volker Laipple, ☎ 07151 8635.

Internationaler Frauentag am 8. März

Abwechslungsreiches Programm rankt sich drumherum

Vor und nach dem Internationalen Frauentag am 8. März wird eine ganze Reihe verschiedener Veranstaltungen angeboten. Das Begleitprogramm im einzelnen ist im Anhang aufgeführt.

Medienausstellung

Begleitet wird der Internationale Frauentag von 1. bis 23. März mit einer Medienausstellung in der Stadtbücherei im Marktdreieck: Bücher, Filme, CDs und andere Medien für, von und über Frauen liegen zum Stöbern, Informieren und Ausleihen bereit.

Weltfrauentag und drumherum

Ganz unterschiedlich sind die Veranstaltungen, die um den Weltfrauentag, der ursprünglich am 19. März 1911 zum ersten Mal begangen wurde, in diesem Jahr herumgewoben wurden.

Ab in den Kurzurlaub! DamenKunstKränzchen

Künstlerisch arbeiten ist wie ein Kurzurlaub! Angesprochen sind jugendliche und erwachsene Frauen, die in einer kreativ-geselligen Runde eigene Projekte umsetzen können oder weiterführen, Fragen zu Techniken können gestellt und neu gewonnene Erkenntnisse direkt angewandt werden. Verschiedene künstlerische Techniken und Materialien werden vorgestellt und geben Anregungen für die eigene Arbeit. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund ste-

hen, aber auch Raum für Gespräche und Geselligkeit bleibt. Fünf Freitage: 26. Februar, 11. März, 22. April, 10. Juni und 8. Juli, jeweils 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher bei der Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Kosten: jeweils 25 Euro (inkl. Material)

Film „Das Mädchen Hirut“

In dem Film „Das Mädchen Hirut“ geht es am Mittwoch, 2. März 2016, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50 - 52, um deren Geschichte: Äthiopien im Jahr 1996. Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft für die Rechte der Frauen und Kinder. Als die Anwältin vom Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der „Telefa“, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Der Film wurde mit dem „Panorama Audience Award Berlinale 2014“ ausgezeichnet; von zwölf Jahren an; R/B: Zeresenay Berhane Mehari. Infos: www.dasmaedchenhirut.de. Veranstalter: Kommunales Kino Waiblingen, Frauenrat Waiblingen, FraZ. Kartenreservierung: ☎ 07151 959280; Kosten: 5 Euro.

Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste

Karibikinsel steht im Zentrum, wenn rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung haben mehr als 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst. Thema ist „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Am Freitag, 4. März, wird der Weltgebetstag begonnen: in der Kernstadt um 15 Uhr im Pfliegestift Am Katzenbach; um 19 Uhr im Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe; um 19.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche, Rinnenacker; um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße. In den Ortschaften – Beinstein um 19.30 Uhr im Katholisches Gemeindehaus; Bittenfeld um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche; Hegnach um 20 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche; Hohacker: um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus; Neustadt um 19.30 Uhr im Gemeindegarten St. Maria.

Vortrag und Workshop für Mädchen bei der Ausbildungsmesse Fokus Beruf

„Mathe – Informatik – Naturwissenschaften – Technik = MINT“: Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeits-



agentur Waiblingen stellen am Samstag, 5. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 16“ im Bürgerzentrum, An der Talau 4, zahlreiche praktische Tipps über die beruflichen Möglichkeiten und Chancen im MINT-Bereich vor. Ohne Frauen fehlt der Technik was! Studium oder Ausbildung? Wissenschaft oder Praxis? Die sogenannten MINT-Fächer umfassen vielfältige Arbeitsfelder mit interessanten beruflichen Perspektiven. Insbesondere für Mädchen und junge Frauen werden MINT-Berufe immer attraktiver. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beruflicher Wiedereinstieg – so geht's!

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit Waiblingen am Dienstag, 8. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr. Die Beauftragten für Chancen-

gleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg. Beratung unter ☎ 0800 455500, Kennwort: Frauenaktionstag (gebührenfreier Anruf).

Teilzeitausbildung – ein Weg in die Zukunft!

Informationsveranstaltung zum Thema „Teilzeitausbildung – ein Weg in die Zukunft!“ am Donnerstag, 10. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Raum 805, Mayenner Straße 60. Die Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagentur stellen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Teilzeitausbildung vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen und Hinweise zur Landtagswahl am Sonntag, 13. März 2016

Wahltelefon eingerichtet

Wer Fragen zur die Landtagswahl am Sonntag, 13. März 2016, hat, kann sich an die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Rathaus Waiblingen wenden. Unter ☎ 07151 5001-2580 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr ein Wahltelefon eingerichtet. Per E-Mail ist das Wahlamt ebenso zu erreichen: wahlen@waiblingen.de.

Wer mit den Mitarbeiterinnen persönlich sprechen möchte, kann dies im Bürgerbüro des Rathauses, Kurze Straße 33, tun: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Wahlaufruf und Hinweise der Landeswahlleiterin

Im Wahllokal wählen – oder rechtzeitig die Briefwahl nutzen

Die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg findet am Sonntag, 13. März 2016, statt. Landeswahlleiterin Christiane Friedrich appellierte an alle Wahlberechtigten im Land, von ihrem staatsbürgerlichen Recht, ihrem Wahlrecht, Gebrauch zu machen und damit zu einer überzeugenden Wahlbeteiligung aktiv beizutragen. „Nur wer zur Wahl geht, bestimmt mit, wer das Land Baden-Würt-

Wahlberechtigte erhalten problemlos auf Antrag von ihrer zuständigen Wohnortgemeinde Briefwahlunterlagen einschließlich leicht verständlicher Hinweise zur Briefwahl. Besonders wichtig ist, dass nach der Briefwahl die Wahlbriefe rechtzeitig, spätestens am Wahlsonntag, 13. März 2016, 18 Uhr, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse vorliegen. Denn nur dann zählt die Stimme mit. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, wird den Briefwählern deshalb dessen möglichst frühzeitige Aufgabe bei der Post dringend empfohlen. Innerhalb des Bundesgebiets sollte er spätestens am 10. März 2016, bei entfernt liegenden Orten noch früher abgegeben werden. Später sollten die Wahlbriefe unmittelbar bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden. Dies teilte die Landeswahlleiterin aus Anlass der bereits begonnenen Ausgabe der Briefwahlunterlagen mit.

Dazu folgende Hinweise

- Gewählt wird auf Grund von Wahlvorschlägen für die einzelnen Wahlkreise. Da in jedem der 70 Wahlkreise des Landes andere Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen wurden, gibt es keinen landeseinheitlichen, sondern 70 unterschiedliche Stimmzettel. Es gibt bei der Landtagswahl auch keine Landeslisten von Parteien. Die für die Wahl insgesamt zugelassenen 792 Wahlvorschläge der 22 Parteien und drei Einzelbewerber sind auf den Internetseiten des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) eingestellt.
- Auf den Stimmzetteln sind die Parteien nach ihren Stimmzahlen bei der letzten Landtagswahl, dann die weiteren Parteien in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ausgeschriebenen Parteinamen und abschließend die Wahlvorschläge für Einzelbewerber aufgeführt. Die

Wahlscheinanträge – Öffnungszeiten des Wahlamts

Wahlscheine für Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis Freitag, 11. März 2016, beantragt werden. An diesem Tag hat das Wahlamt im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33, bis 18 Uhr geöffnet. Danach ist die für diese Fälle gesetzlich vorgeschriebene Antragsfrist abgelaufen.

Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichert, dass ihm der rechtzeitig beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, 12. März 2016, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Das Wahlamt hat an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 13. März 2016, 15 Uhr, beantragen, wenn er wegen nachgewiesener

plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Ebenso kann ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, Wahlscheine unter bestimmten Voraussetzungen noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beantragen.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Bei der Briefwahl muss der rote Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig verschickt werden, dass er bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle (Stadt Waiblingen, Bürgermeisteramt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen) spätestens am Wahltag

bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

Wahlbrief rechtzeitig versenden

Wer den Wahlbrief durch die Deutsche Post an das Wahlamt zurücksendet, sollte folgendes beachten: Der Wahlbrief muss so rechtzeitig aufgegeben werden, dass er spätestens am Samstag, 12. März 2016, dem Wahlamt zugeht. Daher sollte der Wahlbrief spätestens drei Werktage vor der Wahl (Donnerstag, 10. März 2016), bei entfernt liegenden Orten noch früher bei der Deutschen Post eingeleistet werden. Wahlbriefe, die erst am Wahlwochenende in die Briefkästen eingeworfen werden, werden nicht mehr rechtzeitig am Wahlsonntag zugestellt.

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 16. Landtags von Baden-Württemberg am Sonntag, 13. März 2016, sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann? Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Der Stimmzettel wird in die Wahlschablone eingelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.

Wer selbst stark sehingeschränkt ist oder Personen kennt, die sich für dieses Angebot interessieren, kann die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden anfordern, telefonisch unter ☎ 0761 36122 (Festnetznummer Deutsche Telekom).

temberg in den nächsten fünf Jahren repräsentiert und regiert.“ Dies hatte die Landeswahlleiterin Mitte Februar in Stuttgart betont. Es entspreche guter demokratischer Tradition, am Wahlsonntag im Wahllokal zu wählen. Es bestehe aber auch die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Wichtig war ihr, dass in jedem Fall die Stimme abgeben werde.

Stimmabgabe erfasst auch einen von den Parteien nominierten Ersatzbewerber; dieser rückt bei einem späteren Ausscheiden des gewählten Erstbewerbers aus dem Landtag an dessen Stelle.

6. Um jeden Zweifel auszuschließen, sollte bei der Stimmabgabe ein Kreuz (x) in den Kreis des Wahlvorschlags eingesetzt werden, der die Stimme erhalten soll. Blinde oder sehbehinderte Wähler können sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen. Ebenso besteht für Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, die Möglichkeit, sich bei der Stimmabgabe der Hilfe einer Person ihres Vertrauens zu bedienen. Dabei kann Hilfsperson auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Hilfeleistungen sind auf eine rein „technische“, das heißt unterstützende Hilfestellung beschränkt. Eine Hilfe beim Fassen des Willensentschlusses ist unzulässig.

Der Wahlvorschlag, für den die Stimme abgegeben wird, darf nicht geändert werden, also auch nicht etwa durch Streichung von Personen. Es dürfen auch keine Vorbehalte oder beleidigende oder auf die Person der Wählerin oder des Wählers hinweisende Zusätze angefügt werden. Andernfalls ist die Stimme ungültig.

Der Stimmzettel ist bei der Urnenwahl in der Wahlzelle so zu falten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist und so in die Wahlurne zu werfen.

7. Für die Briefwahl sind bei dem für die Wohnung, bei mehreren Wohnungen bei dem für die Hauptwohnung zuständigen Bürgermeisteramt schriftlich (auch per Fax bzw. E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) ein Wahlschein und die Briefwahlunterlagen zu

beantragen. Wer Briefwahlunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht. Diese ist auch zwischen Eheleuten und sonstigen Familienangehörigen erforderlich.

Briefwähler sollten die Hinweise in den Unterlagen sorgfältig beachten. Insbesondere muss bei der Briefwahl die eidesstattliche Versicherung über die persönliche Stimmabgabe unterschrieben werden; auch darf die eidesstattliche Versicherung nicht vom Wahlschein getrennt werden.

8. In den Wahllokalen kann am Wahltag von 8 Uhr bis 18 Uhr durchgehend gewählt werden, sofern nicht in Ausnahmefällen eine kürzere Wahlzeit festgesetzt wurde.

9. Das vorläufige amtliche Ergebnis der Landtagswahl wird am Abend des Wahltags von der Landeswahlleiterin auf der Grundlage der Meldungen der Kreiswahlleitungen ermittelt. Der Landeswahlausschuss stellt das endgültige Wahlergebnis am 30. März 2016 fest.

10. Zur Sitzverteilung:
• Das Land ist in 70 Wahlkreise eingeteilt.
• In jedem dieser 70 Wahlkreise ist der Bewerber direkt gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat (Erstauswahl, Direktmandat).
• Der Landtag von Baden-Württemberg hat mindestens 120 Sitze. Es müssen also noch weitere Sitze zugeteilt werden. Dabei wird wie folgt verfahren:
• Es wird nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers auf Landesebene berechnet, wie viele Sitze den einzelnen Parteien nach den von ihnen landesweit erreichten Stimmzahlen zustehen. Dabei bleiben die Parteien unberücksichtigt, die weniger als fünf Prozent der im Land abgegebenen gültigen Stimmen erreicht haben.
• Die danach den einzelnen Parteien zuste-

henden Sitze werden nach dem Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers auf die Regierungsbezirke weiterverteilt im Verhältnis der Stimmzahlen, die die Parteien dort erreicht haben.

• Diese Stimmzahlen werden mit den bei der Erstauswahl im Regierungsbezirk erlangten Stimmzahlen verglichen.

• Stehen den Parteien in den Regierungsbezirken danach noch weitere Sitze zu, werden sie den nicht direkt gewählten Bewerbern dieser Parteien in der Reihenfolge der von ihnen im Wahlkreis erreichten prozentualen Stimmanteile zugeteilt (Zweitauswahl, Zweitmandat).

• Hat eine Partei in einem Regierungsbezirk mehr Direktmandate erlangt, als ihr nach dem Stimmanteil dort zustehen, so verbleiben ihr diese Mandate (Überhangmandate). Entsprechend dabei das Verhältnis der Stimmzahlen der Parteien nicht mehr dem Verhältnis der Stimmzahlen auf Regierungsebene, so werden den anderen Parteien weitere Sitze zugeteilt (Ausgleichsmandate), bis die Sitzverteilung wieder dem Stimmanteil entspricht. Die Ausgleichsmandate werden an die Bewerber wie bei der Zweitauswahl vergeben.



Die „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ ist gleich zweimal in dieser Saison im Bürgerzentrum anzutreffen: am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März, jeweils um 20 Uhr. Zu Gast ist an diesen Abenden auch das Ballett Hagen. Foto: Klaus Lefebvre

Eric Gauthier & friends am 10. und 11. März im Bürgerzentrum

Sechste Tanzgala und zwei Premieren

Eric Gauthier – Tänzer, Choreograph, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison befreundete Tanzcompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau: am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März 2016, jeweils um 20 Uhr.



Eric Gauthier ist dann schon zum sechsten Mal Gastgeber einer Tanzgala im Waiblinger Haus für Kultur. Exklusiv zeigt „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ mit den Ersten Solisten des Karlsruher Balletts, Flavio Salamanka und Bruna Andrade – Preisträgerin des Deutschen Theaterpreises „DER FAUST“ in der Kategorie „Beste Darstellerin Tanz“ – sowie Tänzerinnen und Tänzern des Balletts Hagen und der Ballettcompagnie des Theaters Lüneburg einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit: Das Ballett Lüneburg unter der Leitung des Cho-

reographen und Ballettdirektors Olaf Schmidt präsentiert Auszüge aus dessen „Orestie“. Das Ballett Hagen führt zwei Stücke, „Voices“ und „6 Breaths“, beide choreographiert von Ricardo Fernando, Direktor des Balletts Hagen auf. „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ wird unter anderem mit zwei Premieren zu sehen sein.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/24,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/22,-/18,-/14,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Konzert am 28. Februar im Bürgerzentrum

Waiblinger Kammerorchester mit Solisten zu Gast

Das Waiblinger Kammerorchester ist am Sonntag, 28. Februar 2016, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Klarinettenisten Nikolaus Friedrich unter der Leitung von Knud Jansen im Bürgerzentrum zu Gast. Eine Einführung wird um 19 Uhr angeboten. Zum Profil des Orchesters gehören Programme mit selten zu hörenden Werken, die, erfüllt von klanglicher Schönheit und kompositorischer Bedeutung, die gängige Konzertliteratur mit außergewöhnlichen Facetten bereichern.



Eröffnet wird das Programm mit der köhnen barocken Sinfonie Nr. 3 von Carl Philipp Emanuel Bach. Zeitgenossen taten sich schwer mit der Mannigfaltigkeit und Neuheit in Form und Harmonie seiner Sinfonien. Für heutige Hörer also genügend spannende Aufgaben, den damaligen Wirkungen des Programmes nachzuspüren, zu genießen und individuelle „Neue Räume“ zu entdecken. Ihr folgt ein Meisterwerk der Instrumentalmusik: das Klarinettenkonzert Nr. 2 von Carl Maria von Weber mit dem renommierten Solisten Nikolaus Friedrich. Nach seinem Studium in Stuttgart zählt der aus Schwäbisch Gmünd stammende Solo-Klarinetist des Nationaltheaters Mannheim zu den vielseitigsten Klarinetten Deutschlands. Er wird mit diesem Werk beeindruckend vermitteln, wie der Komponist für die Klarinette der damaligen Zeit virtuose neue Räume schuf und die Grenzen des Instrumentes und der Konzertgattung erweiterte.

Als drittes Werk wird das „WKO“ die Sinfonie Nr. 2 des Romantikers Camille Saint-Saëns präsentiert. In einer Zeit, in der Komponisten um eine neue Form der Sinfonie nach Beethoven rangen, hat der Franzose ein herrliches Werk geschaffen, welches als ein faszinierendes und beeindruckendes Zeugnis dieser Suche gelten darf und mit damalig ungewohnten Elementen spielt. – Eine Stunde vor Konzertbeginn bietet sich bei der Konzerteinführung des Dirigenten Knud Jansen die Gelegenheit, vertiefende Aspekte der Werke zu entdecken und Solist und Dirigenten im gemeinsamen Gespräch zu erleben.

Kartenpreise: 19 Euro, 17 Euro, 15 Euro und 13 Euro; ermäßigt: 14 Euro, 11 Euro, 9 Euro und 7 Euro. Karten sind an den üblichen Verkaufsstellen wie der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Spielclub im Jungen Büze

Zum Abschluss: Präsentation mit Flüchtlingskindern

Gemeinsam mit den Kindern aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Neustadt gibt der Spielclub am Samstag, 19. März 2016, um 17 Uhr seine Abschlusspräsentation im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen – unter dem Titel „Përrallë – Masal – Märchen“.

Die neun- bis elfjährigen Kinder vom Spielclub des Jungen Büzes in Waiblingen machen zum ersten Mal gemeinsam mit Kindern (von neun Jahren bis 15 Jahren) aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Neustadt Theater.

Seit den ersten Begegnungen waren die Kinder sofort auf einer Welle: bei den gemeinsamen Proben beschäftigten sie sich intensiv mit verschiedenen bekannten Märchen.

Welche Hürden muss Aschenputtel überwinden, bevor sie ihren Prinzen trifft? Welche Gefahren muss Schneewittchen überstehen und wie helfen ihr die Zwerge dabei? Entstanden sind verschiedene Märchen in eigenen Varianten, die mit wenig Sprache auskommen.

Während der Proben begegneten sich beide Gruppen bei gemeinsamen Theaterübungen und entwickelten eigene Szenen mit Märchenfiguren. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Theaterproben ist am 19. März um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums zu sehen.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, sich in die Märchenwelt entführen zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten, ☎ 07151 5001-1610/-1611, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.

Innerhalb des Jungen Büzes wurde im Frühjahr 2011 der Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder, gegründet. In 2016 fand er erneut seine Fortsetzung: Die Teilnehmer probieren sich selbst als Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe Antworten auf die Fragen: Was wollen wir auf der Bühne erzählen? In was oder in wen wollen wir uns verwandeln?

Die Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen fördert das Angebot.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Bücher lesen? – Oder lieber Zeitschriften?



Rund um Ostern ranken sich die Geschichten in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“: am Dienstag, 1. März 2016, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 2. März, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker; am Donnerstag, 3. März, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach und am Dienstag, 15. März, um 15 Uhr (geänderte Uhrzeit) in der Stadtbücherei.

„Half Broke Horses“

Das „Sternchen Thema Abi“ ist 2016 der Roman „Half Broke Horses“, ein Roman von Jeannette Walls, die die Lebensgeschichte ihrer Großmutter zur Vorlage genommen hat. Am Dienstag, 1. März, um 18.30 Uhr hält F. Nowotny einen Vortrag in englischer Sprache dazu. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Eintritt: fünf Euro, mit Anmeldung in der VHS: www.vhs-unters-remstal.de.

Philosophie zum Mitmachen

Stefan Neller und Jonas Kabsch bitten am Mittwoch, 2. März, um 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr zur „geistreichen Gesprächsrunde“ für Jung und Alt. Thema ist „Sterbehilfe – eine moralisch ethische Diskussion“. Der Wochentag für die Veranstaltungsreihe hat sich geändert; der Eintritt ist frei.

Das Geschichtenparadies lädt ein

Kinder von vier Jahren an können am Freitag, 4. März, um 16 Uhr der Geschichte „Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ in deutscher und türkischer Sprache lauschen. Eintritt frei.

Deutsch lernen mit dem Sprachlernprogramm

Neu in der Stadtbücherei ist ein Angebot, das sich speziell an Deutschler richtet, die noch keine oder nur geringe Vorkenntnisse haben.

Ausgangssprachen sind Arabisch, Französisch, Englisch und Türkisch. Besonders nützlich ist dieses Angebot für Asylbewerber und Flüchtlinge. Den Nutzern stehen zwei Laptops zur Verfügung, die an der Information im Untergeschoss zusammen mit Sprachlernprogrammen ausgeliehen werden können. Je nach Sprachkurs liegen den Materialien entweder Audio-CDs oder CD-ROMs bei. Die Nutzung dieser mobilen Sprachlerneinheiten ist kostenlos in den Räumen der Bücherei möglich. Es muss lediglich ein Ausweis oder ein vergleichbares Dokument hinterlegt werden.

Zwei Zeitschriften-Datenbanken

6 000 Zeitschriften und Zeitschriften aus aller Welt stehen den Nutzern neuerdings durch „Genios“ und „PressReader“ zur Verfügung. „Genios“ ist die größte deutsche Pressedatenbank mit Artikeln aus mehr als 900 Zeitschriften und Fachzeitschriften.

Die Recherche ist mit gültigem Bibliotheksausweis auch von zuhause aus möglich. Für den Zugang werden Benutzername und Passwort auf der Homepage der Stadtbücherei benötigt. Ein Button auf der Startseite führt direkt zur Datenbank.

Hilfreich ist die Pressedatenbank bei der Suche nach ausgefallenen Referatsthemen oder bei der Recherche zu brandaktuellen Themen, zu denen noch keine Publikationen in Buchform vorliegen. Teil der Pressedatenbank sind unter anderem „Die Zeit“, die „Süddeutsche Zeitung“ und die „Neue Zürcher Zeitung“. Auch regionale und überregionale Zeitungen wie die „Stuttgarter Zeitung“, der „Reutlinger Generalanzeiger“, die „Südwestpresse“ oder die „Süddeutsche Zeitung“ sind hier vertreten.

Das Portal „PressReader“ ermöglicht den Zugriff auf mehr als 5 000 Zeitungen, Magazinen und Zeitschriften aus aller Welt, die in der Stadtbücherei oder zuhause genutzt werden können. Der Zugang vom heimischen PC erfolgt ebenso wie bei „Genios“ über den Schnellzugriff auf der Startseite der Bücherei.

Joachim Król und das „South of the Border Jazztrio“ im Bürgerzentrum

„Seide“ – eine gesprochene Ballade

Der Schauspieler Joachim Król ist am Mittwoch, 16. März 2016, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu Gast. Musikalisch begleitet wird er bei der gesprochenen Ballade – dem Roman „Seide“ von Alessandro Barrico – vom „South of the Border Jazztrio“.



„Seide“ ist der Geheimtipp auf den deutschsprachigen Bühnen.

Ein musikalisches One-Man-Märchen. Eine gesprochene Ballade. „Man kann dem Autor Alessandro Barrico nur wünschen, dass er das einmal erleben kann!“, schreibt Cornelia Geissler in der Berliner Zeitung. „Mit seinem virtuoson Stimmenspiel entführt Joachim Król das Publikum ins südfranzösische Dorfleben und ins Land der aufgehenden Sonne und fesselt es zwei Stunden lang. Mit stehenden Ovationen feierten die Zuschauer diese literarische Inszenierung.“

„Die Geschichte des südfranzösischen Seidenhändlers Hervé Joncour, der zu einer Reise nach Japan aufbricht, um Seidenraupen zu kaufen, ist eine sinnliche Parabel auf das Glück. Die Begegnung mit einer rätselhaften Schönheit – heimliche Blicke, kurze Botschaften – entfacht die Leidenschaft des Protagonisten und zieht ihn Jahr für Jahr, unter ständig wachsenden Gefahren, ins Land der aufgehenden Sonne – ohne dass es ihm vergönnt ist, ihr nahe zu sein oder auch nur ihre Stimme zu hören. Erst lange Zeit später begreift er, dass hinter seinem japanischen Geheimnis ein zweites, viel größeres verborgen lag.“

Joachim Król wurde bekannt durch Sönke Wortmanns Kinofilm „Der bewegte Mann“. Nach Filmen von Regisseuren wie Tom Tykwer, Doris Dörrie, Helmut Dietl und Wim Wenders ist Joachim Król mit seiner zurückhaltenden Darstellung aus der deutschen Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken. Nachdem er lange Jahre die Rolle des Commissario Brunetti verkörperte, spielte er von 2011 an

Kinder- und Jugendtheater

„Hänsel und Gretel“ ausverkauft!

JUNGES BÜZE Im Programm „Junges Büze“ der Stadt Waiblingen,

bei dem Kinder- und Jugendtheater in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen angeboten wird, steht am Dienstag, 26. April 2016, die Kinderoper „Hänsel und Gretel“ auf dem Programm. – Diese Veranstaltung ist ausverkauft! Ebenso gibt es für die Zusatzvorstellungen am Dienstag, 26. April, um 11.30 Uhr und am Mittwoch, 27. April, um 10.30 Uhr keine Karten mehr.

Die Spielzeit geht aber noch weiter

- Am Dienstag, 7. Juni, um 9 Uhr im Ghibellensaal: Theaterstück „Zorgamazoo“ nach Robert Paul Weston für Kinder von Klasse 4 bis Klasse 6.

- Am Mittwoch, 6. Juli, um 9 Uhr im Ghibellensaal: Theaterstück „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ nach Martin Baltscheit für Kinder von fünf Jahren bis Klasse 2.

- Am Dienstag, 25. Oktober, um 9 Uhr im Ghibellensaal: Theaterstück „Sumchi – eine wahre Geschichte über Liebe und Abenteuer“ nach Amos Oz für Kinder von Klasse 5 bis Klasse 7.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax -1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK).

Salier-Gymnasium: „Minidramen“



Die Theatergruppe des Salier-Gymnasiums „Mélange“ und das Kulturhaus Schwanen präsentieren Theater in „Minidramen: am Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr.

„Im Spiel“ sind diverse Autoren (u. a. Gustav Ernst, Wilfrid Grote, Daniel Doppler, Franz Hohler, Flann O'Brien, István Eörsi). Das menschliche Leben besteht aus Begegnungen: Individuen treffen auf andere Individuen in ganz unterschiedlichen Situationen. Die Wendungen, die daraus entstehen, sind überraschend oder komisch, seltsam und bewegend, befremdlich oder verrückt, erfreulich oder gar fatal, manchmal auch vollkommen absurd. Eines aber haben sie alle gemeinsam: Es gibt sie – so oder ein bisschen anders. Oder in unserer Fantasie. Zumindest aber auf der Bühne. Die Minidramen zeigen Splitter der menschlichen Existenz komprimiert in skurrilen Dialogen, komischen Nummern und tragischen Pointen und gehen dabei auf in einem Panoptikum menschlicher Typen.

Eintritt: 6 Euro, 4 Euro (ermäßigt). Karten: im Pausenverkauf des Salier-Gymnasiums. Reservierung Abendkasse möglich.

Ü30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü30-Party legt DJ Andy am Samstag, 27. Februar, um 21 Uhr an die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Und natürlich, wie ehedem: die Mischung macht's – der Meister mischt. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Wort, Satz und Sieg!

Kabarett und Comedy bietet Ingo Oschmann am Freitag, 4. März, um 20 Uhr mit seinem Programm Wort, Satz und Sieg. Jeder Aufschlag ein knallhartes Ass, wir kämpfen um jeden Ball, um jeden Punkt, nur um einmal auf dem Siegereppchen zu stehen und den Pokal hoch zu halten. Und wenn wir es tatsächlich geschafft haben, steht auch schon die nächste Herausforderung an! Wir hetzen durch die Welt ohne Rast und Ziel und haben längst den Grund vergessen. Und wenn wir wirklich mal zur Ruhe kommen, rattert das Hirn: Sind wir in unserer Meinung wirklich so frei und unabhängig, wie wir denken oder werden alle unsere fünf Sinne täglich aufs Neue getäuscht und manipuliert? Wenn Bildung wirklich so wichtig für die Zukunft unseres Landes ist, warum gibt es dann so viele „Bekloppte“? Warum wohnen Sie neben mir oder sogar in meinem Haus? Und warum bin ich mir gerade so sicher, dass ich nicht dazu gehöre? Ingo Oschmann, der wortgewaltige Bielefelder, ist angetreten um dem Wahnsinn ein Ende zu setzen. Wer ist hier eigentlich bescheuert? Ich oder der Rest der Welt?

Eintritt im Vorverkauf 20,80 Euro, ermäßigt 18,60 Euro; Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 19 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de und an den VVK-Stellen (reservix).

Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag ist am Dienstag, 8. März. Aus diesem Anlass laden die Frauenrätinnen gemeinsam mit Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, und Petra Kläiber, Kulturhaus Schwanen, zum Feiern ein. Um 18 Uhr gibt es einen Sekttempfang, von 18.30 Uhr an folgen die Begrüßung und Grußworte von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr und Landessozialministerin Katrin Altpeter. Im Anschluss folgt der Vortrag von Claudia Sippel: „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“. Ein Büfett ist von 20 Uhr an geplant.

Auf der Straße, beim Lesen, Fernsehen oder beim Surfen durchs Internet – Werbung begegnet uns täglich und ist allgegenwärtig. Über Reklame werden Botschaften transportiert, Lebensgefühle erzeugt und Idealbilder verbreitet. Werbung gibt gesellschaftliche Rollenbilder weiter und zeigt uns, wie Frauen und Männer angeblich zu sein haben. Schon Kinder werden früh von diesen Bildern geprägt. Nicht jede Werbung, die nackte Haut zeigt und Frauen erotisch darstellt ist sexistisch. Anzeigen können mit einer erotischen Darstellung zum Lachen anregen oder auch positiv provozieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine kurze Rückmeldung jedoch für die Planung hilfreich. Kontakt: frauenrat@waiblingen.de.

Bilder von Barbara Bucher

Bilder und Zeichnungen von Barbara Bucher – Organische Formen, floral anmutendes Geflecht, labyrinthische Räume und die menschliche Figur selbst – sind bis 23. März zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Jazz im Studio

Musik Amerikas der 20er- und 40er-Jahre



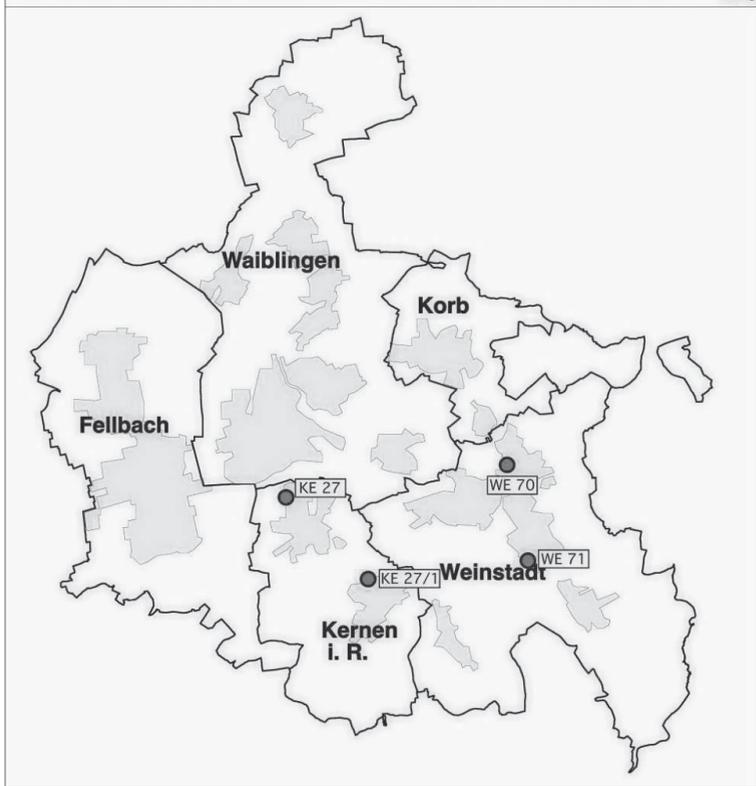
Peter Bühr und his Flat Foot Stompers sind am Freitag, 4. März 2016, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums zu Gast. Die Besucher werden von der wunderbaren Musik Amerikas aus den 20er- und 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts begeistert sein. Peter Bühr führt unterhaltsam durch den Abend. Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL FLÄCHENNUTZUNGSPLAN



Flächennutzungsplan (FNP) Unterer Remstal des Planungsverbandes Unterer Remstal
11. Änderungsverfahren

Öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unterer Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan Unterer Remstal.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unterer Remstal hat am 15. Februar 2016 dem Entwurf zur 11. Fortschreibung zum Flächennutzungsplan Unterer Remstal auf der Grundlage der Begründung mit Umweltbericht vom 15. Februar 2016 zugestimmt.

Mit dem 11. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unterer Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende Vorhaben geändert werden:

1. Gemeinde Kernen (KE 27): „Lange Äcker III“
2. Gemeinde Kernen (KE 27/1): „Schiemer“
3. Stadt Weinstadt (WE 70): „Badweg“
4. Stadt Weinstadt (WE 71): „Utzberg III“

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsvorhaben geht aus der beiliegenden Abbildung hervor (Abbildung: „Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben“).

Der vorstehende ausgeführte Entwurf der 11. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einschließlich Umweltbericht liegt in der Zeit von 7. März 2016 bis 8. April 2016 jeweils

zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unterer Remstal im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Foyer, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen;
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach;
- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen;
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb;
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt.

In dieser Zeit besteht die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke dieser Planung. Während des Auslegungszeitraums können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 11. Änderung zum Flächennutzungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Fellbach, 22. Februar 2016
Planungsverband Unterer Remstal
Jürgen Oswald, Verbandsvorsitzender

Erstellung des Managementplans

für das FFH-Gebiet 7121-341 „Unterer Remstal und Backnanger Bucht“ und das EU-Vogelschutzgebiet 7121-442 „Unterer Remstal“

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.5.1992; FFH-Richtlinie) und die Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) sehen vor, dass die Mitgliedstaaten für die ausgewiesenen Natura 2000-Schutzgebiete die Maßnahmen festlegen, die zur Erhaltung der dort vorkommenden Arten und Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse erforderlich sind. In Baden-Württemberg sollen die FFH- und die Vogelschutzgebiete vorrangig durch Vereinbarungen mit den Landnutzern gesichert werden. Hierfür ist die Erstellung von Managementplänen eine wichtige Grundlage, da in diesen die Vorkommen der Arten erfasst und die Erhaltungs- sowie wünschenswerte Entwicklungsmaßnahmen dargestellt werden.

Mit der Erstellung des Managementplans für das FFH-Gebiet „Unterer Remstal und Backnanger Bucht“ und das EU-Vogelschutzgebiet „Unterer Remstal“ hat das Regierungs-

präsidium Stuttgart ein Fachbüro beauftragt. Im Rahmen der Erarbeitung des Plans ist zur Unterrichtung der Bürger das öffentliche Auslegen des Planwerks mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit und der Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen vorgesehen.

Zu Beginn der Planung sind im FFH-Gebiet die relevanten Lebensraumtypen und die Lebensstätten der Arten nach Anhang I und II der FFH-Richtlinie und im Vogelschutzgebiet die relevanten Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie zu erfassen. Hierzu wird das beauftragte Fachbüro Geländebegehungen durchführen. Diese Begehungen beginnen im März und werden voraussichtlich bis November dieses Jahres dauern. Eine Übersichtskarte, aus der die groben Gebietsabgrenzungen ersichtlich sind, kann im Internet im Kartenservice der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg („http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de“ und „Daten- und Kartendienst“) eingesehen werden.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass es im Rahmen der Bestandsaufnahme und Bewertung erforderlich sein kann, die betroffenen Grundstücke zu betreten. Die Ermächtigung zum Betreten der Grundstücke bildet hierbei § 52 Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg.

Ansprechpartner beim Referat Naturschutz und Landschaftspflege des Regierungspräsidiums Stuttgart (Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart) sind Wolfgang Kotschner, ☎ 0711 904-15609, E-Mail wolfgang.kotschner@rps.bwl.de, und Tobias Pantle, ☎ 0711 904-15625, E-Mail tobias.pantle@rps.bwl.de.

Stuttgart, 17. Februar 2016
Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 56
Naturschutz und Landschaftspflege

Die Stadtverwaltung Waiblingen nimmt für den

Ausbildungsbeginn September 2016

noch für folgende Ausbildungsberufe Bewerbungen entgegen.

• **Erzieher/-in**

(Anerkennungspraktikum in einer Kindertageseinrichtung)

• **Fachangestellte/-r**

für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)

• **Gärtner/-in**

(Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen finden Sie auf unserer Homepage unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Ausbildung).

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote). Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin, Frau Golombek, ☎ 07151 5001-2141, E-Mail an stefanie.golombek@waiblingen.de.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Mittwoch, 2. März 2016, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Verschiedenes
 3. Anfragen

*

Am Donnerstag, 3. März 2016, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrates Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Energiekonzept Berg-Bürg II – Bericht
 3. Bebauungsplanverfahren „Wohngebiet Berg-Bürg II“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan
 4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

*

Am Freitag, 4. März 2016, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrates Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Gebäude Neustädter Hauptstraße 70, 72 – Wohnhaus mit Scheuer und Gebäude Neustädter Hauptstraße 76 – ehemals Gaststätte Balaton – Baubeschluss für den Abbruch
 3. Bausachen
 4. Verschiedenes
 5. Bekanntgaben, Anfragen

*

Am Freitag, 4. März 2016, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrates Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2016 – Festlegung der seltenen Ereignisse
 4. Verschiedenes, Bekanntgaben
 5. Anfragen

Schulkindergärten für körper- und geistig behinderte Kinder

Zur Förderung von Kindern mit einer Behinderung hat der Rems-Murr-Kreis verschiedene Schulkindergärten eingerichtet: für körper- und mehrfach behinderte Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren und für geistig behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Eltern, die ihr Kind zum kommenden Schuljahr an einer dieser Einrichtungen anmelden oder sich beraten lassen möchten, sollten sich baldmöglichst mit der Leiterin des entsprechenden Schulkindergartens in Verbindung setzen.

- Fröbel-Schulkindergarten, Fr. Jenner, ☎ 0711 951936-16
- Bodelschwing-Schulkindergarten, Murrhardt, Fr. Häbich, ☎ 07192 936524
- Schulkindergarten am Grafenberg Schorndorf, Fr. Schöberl-Hess, ☎ 07181 97714-14
- Pustebume, Schulkindergarten für Körperbehinderte in Schorndorf, Fr. Markmeyer ☎ 07181 65900

Waiblingen, 25. Februar 2016
Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Bei Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2016/2017 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März 2016, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedensschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat.
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat/Eingang.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Bei der Anmeldung sind Blatt 4 und 5 der Grundschulempfehlung abzugeben. Die Erziehungsberechtigten müssen sich ausweisen können. Zudem wird das Stammbuch der Familie mit der Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes zur Einsicht benötigt.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, im Februar 2016
Die Schulleiter

Öffentliche Ausschreibung nach VOB Wolfgang-Zacher-Schule Sanierung der Westfassade und des Daches

Röntgenweg 1-7, 71332 Waiblingen

Gewerk 1: Verglasungsarbeiten

Arbeiten am bestehenden Gebäude: Ausbau bestehender Holzfenster, Leichtmetallfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion, überwiegend festverglast mit Lüftungsflügeln.

Umfang der Arbeiten: Leichtmetallfassade 100 m²

Ausführungszeit Montage: 18. Juli bis 13. August 2016

Gewerk 2: Dachabdichtungsarbeiten

Arbeiten am bestehenden Flachdach: Abbau bestehender Bitumenlagen und Dämmungen aus PU und Kork, teilweise teerhaltig. Dachaufbau wärmege-dämmt mit bituminösen Dachbahnen, bekiest. wärmege-dämmt Attika aus Faserzementplatten und Aluminiumabdeckung, Abdichtung der Pausenhofüber-dachung.

Umfang der Arbeiten: Dachfläche 550 m², Pausenhofüberdachung 75 m², Attika 125 m

Ausführungszeit: Ende Juli bis Ende August 2016

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Montag, 29. Februar 2016, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppel exemplar:
Gewerk 1 + 2: 25 Euro bei Abholung (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Eröffnungstermin:
Gewerk 1: 17.03.2016, 14.15 Uhr
Gewerk 2: 17.03.2016, 14.30 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20. April 2016

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.



Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, belastbare Persönlichkeit, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist als

Leiter Wärmeversorgung (m/w)

- Ihre Qualifikation:**
- Erfolgreicher Abschluss eines Ingenieurstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation
 - Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung, idealerweise im Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
 - Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme und deren Administration
 - Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, analytisches Denken, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
 - Die Fähigkeit zur Personalführung
 - Verständnis für grundlegende technisch/wirtschaftliche Zusammenhänge
 - Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung und die Erfassung und Umsetzung von Gesetzesvorgaben, Richtlinien sowie Vorschriften in dem von Ihnen zu verantwortenden Bereich

- Ihre Aufgaben sind unter anderem:**
- Fachliche und disziplinarische Führung der Abteilung Wärmeversorgung
 - Planung und Bau von Anlagen und Netzen
 - Erstellung einer Strategie zur Entwicklung der Abteilung Wärmeversorgung
 - Nutzung von Fördermöglichkeiten
 - Betrieb der vorhandenen Anlagen und Netze

- Was wir Ihnen bieten:**
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
 - Eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
 - Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kenntziffer 201605** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unserer Leiter Technik, Herr Dr. Manfred Reister, telefonisch unter 07151 131-101.

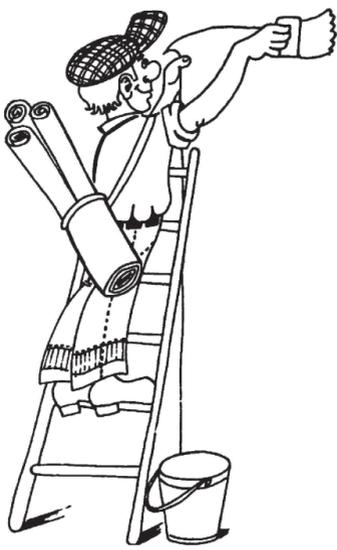
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde – ob große oder auch sehr klein – dürfen auf den Waiblinger Wochenmarkt aus hygienischen Gründen nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschränkungen vor dem Marktgelände warten. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im Februar 2016
Abteilung Ordnungswesen



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung“ mit Landessozialministerin Katrin Altpeter, Landesjustizminister Rainer Stichelberger und Notar Roland Wied, Vorsitzender der Waiblinger SPD-Fraktion um 19 Uhr Studio des Bürgerzentrums.

Sa, 27.2. Heimatverein. Führung durch die Ausstellung „Herzog Christoph, ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation“ im Landesmuseum, Altes Schloss, Stuttgart. Treff um 13.45 Uhr. Gebühr: zwölf Euro. Anmeldung unter ☎ 23189.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Musical „Krach bei Bach“ um 17 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein. Winterschnitt-Unterweisung auf der Streuobstwiese bei der Westangente. Treff um 13.30 Uhr Ecke Hans-Sachs-Weg/Wasserstufenweg.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Junioren gegen den SV Fellbach um 12 Uhr; B-Juniorinnen gegen die SGM Juniorenteam S&O um 14 Uhr; A-Juniorinnen gegen den TSV Schwaikheim um 16.45 Uhr.

So, 28.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Musical „Krach bei Bach“ um 17 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Junioren gegen den TSV Mümmingen um 11 Uhr; C2-Junioren gegen den SV Zimmern um 11 Uhr.

Mo, 29.2. Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverein Waiblingen. „Welche Bildung macht uns zukunftsfähig?“, Impulsvortrag von Wolf Schröter, Autor und Herausgeber, um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle, Mayenner Straße 24.

Di, 1.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrraum Beinstein.

Evangelisches Bauernwerk, Bezirksarbeitskreis Waiblingen. „Landwirtschaft im Ballungsraum – unsere Nahrung, unsere Landschaft oder ein Störfaktor?“, Podiumsdiskussion mit Dekan Timmo Hertneck, MdL Willi Halder, Redakteur Martin Winterling und Landwirt Andreas Müller um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Birkmannsweiler, Salzbergweg 57. Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-André-Flaus: Seniorenmittag zum Thema „Gelassenheit, Mut und Weisheit als Eckpfeiler der

Lebenskunst“ um 14.30 Uhr. – H aus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 2.3. Trachtenverein „Almrausch“. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Do, 3.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Teenieclub um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe um 17 Uhr im Jugendhaus. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 4.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Lichtbild-Vortrag „Kreuz und quer durch Marokko“ um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Eintritt frei.
Bezirksimker. Vortrag von Herbert Häblich zur Bienenhaltung in den USA um 20 Uhr in der Gaststätte Staufer-Kastell, Salierstraße 5/1 auf der Korber Höhe. Eintritt frei.
Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Schnupprertraining für karnevalistischen Tanzsport im Show- und Gardanz für Kinder und Jugendliche zwischen drei Jahren und 16 Jahren um 17 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 5.3. Waiblingen. Besuch der Alpalkafarm bei Nürtingen. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Kosten für Fahrt, Kaffee mit Kuchen und einem Woll-Präsent 17 Euro, Nichtmitglieder 19 Euro.

So, 6.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 7.3. Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverein Waiblingen. „Feinstaubalarm! Und nun?“ – ÖPNV im Spannungsfeld zwischen Luftverschmutzung und der Autoregion Stuttgart, Impulsvortrag um 19.30 Uhr, Mayenner Straße 24.

Di, 8.3. Briefmarkensammler. Jahreshauptversammlung um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe. An diesem Abend ist kein Tausch.

Mi, 9.3. DRK. „Erste Hilfe Herz-Kreislauf“ um 19 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-

Straße 1. Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-rem-murr.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung zur Vogelwahr bei Winterbach. Treff um 13.05 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn (Tagesticket, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich). Einkehr ins Café geplant.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



Kinderfilme im Kino – im „Traumpalast“. Bahnhofstraße 50-52. Das Drama „Deine Schönheit ist nichts wert“ steht am Freitag, 4. März 2016, um 14.30 Uhr auf dem Programm. Der zwölfjährige Veyssel, halb Kurde, halb Türke, ist mit seiner Familie aus der Türkei nach Österreich geflüchtet und lebt seit wenigen

Monaten in Wien. In der Schule ist der schüchtere Junge ein Außenseiter und aufgrund seiner mangelnden Sprachkenntnisse ein Problemschüler. All diese Probleme und Konflikte drohen Veyssel zu erdrücken, wären da nicht seine hoffnungsvollen Tagträume, in denen er zu seiner Ana flüchtet. Ana ist ein Mädchen aus seiner Klasse, in das Veyssel unendlich verliebt ist, die jedoch in der Realität nicht einmal von seiner Liebe weiß.

Türkischer Filmpreis 2012, Österreichischer Filmpreis 2014. Regie: Hüseyin Tabak. LZ: 85 Minuten. FSK: von sechs Jahren an, empfohlen von zehn Jahren an, Prädikat besonders wertvoll.
Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anwesenheit der Eltern.
meldung, Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags um 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station:
Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; bunte Raupen werden am 29. Februar gebastelt; „Blumengirlanden“ am 7. März. – **Comeniuschule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. „Bunte Raupen basteln“ am 2. März; „Blumengirlanden“ am 9. März. **Hennesch-Spielplatz oder Beinstener Halle:** donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. „Schönes aus Stoff“ am 25. Februar; „Bunte Raupen basteln“ am 3. März.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (montags bis donnerstags um 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerbeiler). – **Hegnach:** derzeit kein Angebot. – **Bittenfeld** („Hausi“-Raum der Schilerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Besuch verrückter Baumgeister“ am 2. März; Türschild gestalten am 9. März. – **Hohenacker** (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. „Die Fische sind da“ am 25. Februar; die „verrückten Baumgeister“ am 3. März.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Informationen im Internet: www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Jugendzentrum „Villa Roller“. Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de.
E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.
Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchen Treff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag**, „Villa-Café“ mit Alex am 6. März von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Für den „Crazy Chicken Bandwettbewerb“ werden Nachwuchsmusiker gesucht, das Newcomer-Festival steigt am Samstag, 23. April 2016, Einsendeschluss ist Freitag, 11. März. Der Wettbewerb geht in die 18. Runde, wer dabei sein will, muss das aussagekräftige Demomaterial mit Fotos und Infos an das Jugendzentrum senden.

Bewerben können sich Bands aller Stilrichtungen aus der Region mit einem Programm von 25 Minuten Länge (ausgenommen Coverbands). Das Durchschnittsalter von 25 Jahren muss dabei eingehalten werden. Fünf Bands haben die Gelegenheit, ihre Songs und Performance einer kompetenten Jury und dem Publikum vorzustellen. – Die Auswahl aus den eingesandten Demos trifft das Jugendhausteam.
Die Demos/Links mit dem Stichwort „Crazy Chicken XVIII“ einsenden an: Jugendzentrum Villa Roller Waiblingen, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen. Auf Facebook: facebook.de/villa.roller. Rückfragen und Info: Michael Denzel, ☎ 5001-2730; E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

Do, 25.2. Ökumenischer Treff Korber Höhe. Salonmusik und Klassik mit Violine und Klavier um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teenieclub um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittagswanderung vom Reitverein zur Kläranlage Waiblingen. Treff um 13.30 Uhr an der Apotheke Hohenacker zur Fahrt mit dem privaten Pkw. Besichtigung der Kläranlage und Einkehr geplant.

Fr, 26.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Dia-Tonbildschau „Das andere China entlang der alten Seidenstraße“ um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Reichbergerstraße 40.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
SPD, Ortsverein. Informationsabend mit Diskussion



Kunstschule Unteres Remstal. Weingärtner Vorstand 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, ☎ 07151 5001-1702.

–1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.
Vorträge und Workshops: „Abenteuer mit der Raumzeitmaschine“ für Sechs- bis 13-jährige am Samstag, 12. März, um 10 Uhr. – „Trickfilm: Östern“ für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 19. März, um 10 Uhr. – „Orchester aus Papier“ für Sechs- bis Zehnjährige am Samstag, 19. März, um 11.45 Uhr.
Kunstvermittlung: „Kunstgespräch“ in der aktuellen Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 12. März, um 11 Uhr. – „Goya – von Schönheit und Schrecken. Die Technik der Radierung“ für Jugendliche und Erwachsene mit Besichtigung der Ausstellung am Samstag, 19. März, um 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. März, um 10 Uhr bis 17 Uhr.
Bildhauer-Symposium: Das 25. Bildhauer-Symposium lockt die Teilnehmer in diesem Jahr von Dienstag, 29. März, bis Samstag, 2. April, an Hammer und Meißel. Vorkursgebühr: 260 Euro (einschließlich Werkzeuge und Verpflegung; zusätzlich Material). Der Frühbucherrabatt gilt für Anmeldungen bis 1. März.



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalem“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – **Aktuell:** Stammtisch für alle Interessierten am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.



Sozialverband vdk, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/; E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbandes.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags: Ausflugs- oder Kinetag, Anmeldeformulare mitnehmen; der Akti bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 29. Februar an entstehen Dekorationen aus „Window-Color“.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Wer sich fragt, warum er E-Bass lernen sollte, dem gibt der Leiter der Musikschule Unteres Remstal Heiko von Roth eine einfache Antwort: „Weil es cool ist in der Band der Bassist zu sein.“ Man groovt mit der Rhythmusgruppe und bringt die Leute zum Tanzen. Man kann: slappen, tappen, grooven, picken und solieren, Akkorde und Melodien spielen, aber vor allem in Bands viel Spaß haben. Und das Beste: beinahe jede Band braucht einen Bassisten, jemand muss schließlich den Laden zusammen halten. Also ran und zum E-Bass-Unterricht. Anmeldungen über das Sekretariat. – Die Musikschule bietet von September 2016 an eine FSJ-Stelle für ein Jahr an. Bewerbungen können sich Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren per E-Mail an fsj@msur.de oder im Internet www.freiwilligendienste-rs.de. FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt wird ein Probetag vereinbart. Informationen dazu unter fsj@msur.de.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Vitalcafé:** Mehrgenerationentreff am Montag, 29. Februar, und am Montag, 21. März, um 15 Uhr. – **Strikeria:** am Mittwoch, 9. und 23. März, um 14 Uhr. – **coro hispanamericano:** am Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. März, um 18.30 Uhr. – **Joker:** Spielabend für Erwachsene am Montag, 14. März, um 18 Uhr. – **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 25. Februar, und am Donnerstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März, um 10 Uhr. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 25. Februar, und am Donnerstag, 3., 10., 17., 24. März, um 16 Uhr. – **Mitgliederversammlung:** am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr; anschließend „Treff“. – **Spielen in Alter:** Karten- und Brettspiele am Mittwoch, 16. März, um 15 Uhr. – **Sonntagscafé:** am 6. März um 14 Uhr.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturn. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 9. März; Zeit und Wanderziel s. Info am BIG-Kontur. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xeo-Space:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr. – **Adminio:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Mum-Style** – **Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621.

FORUMNORD

GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** wird am Mittwoch, 30. März, um 15 Uhr angeboten (mit Anmeldung). – **Aktuell:** Ausflug zum Osterbrunnen in Schechingen am Mittwoch, 23. März. Abfahrt um 13.30 Uhr am Forum Nord und um 13.15 Uhr am Forum Mitte. – Anmeldungen werden von 7. März an in beiden Foren (Forum Mitte, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de), entgegengenommen. – K. u. K.: am Mittwoch, 2. März, von 15 Uhr an bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. – „Lebensbilder des 20. Jahrhunderts“, Diavortrag mit Manfred Häberle am Mittwoch, 9. März, um 15 Uhr. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** Spielesamstag am Donnerstag, 25. Februar; Jugendfam-Nachmittag am Freitag, 26. Februar.

FORUM MITTE

BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Getränke zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr. **Ausflug:** zum Osterbrunnen in Schechingen am Mittwoch, 23. März. Abfahrt um 13.30 Uhr am Forum Nord und um 13.15 Uhr am Forum Mitte. – Anmeldungen werden von 7. März an in beiden Foren (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de) entgegengenommen. **Aktuell:** Kabarett mit Uwe Spindler am Donnerstag, 25. Februar, um 18 Uhr. Kein Auftritt gleich bei seinem Programm. Wir können alles ... dem Vorherigen. Für seine ständig wechselnden Inhalte tourt der Kabarettist quer durch die Absurditäten dieser Tage. Karten gibt es zu 7 € (VVK) und 8 € (Abendkasse) im Forum Mitte. – Tanztee am Dienstag, 1. März, um 15 Uhr mit Manfred Götz in Zusammenarbeit mit dem Stadtseziorenrat. – Miteinander über aktuelle gesellschaftliche Themen reden bei der Dienstagstunde am 1. März um 19 Uhr. – Vortrag: „Kunst in freier Natur“ zu Werken des Remstalers David Wiard Klupp am Donnerstag, 3. März, um 15 Uhr. Spenden willkommen. – Film: „Best Exotic Marigold Hotel 2“ am Dienstag, 8. März, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“ mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 9. März, um 14.30 Uhr.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-0, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. **Aktuell:** „Chorische Stimmübung montags von 29. Februar an um 17.05 Uhr. – „Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ montags von 29. Februar an um 10.30 Uhr. – „Smartphone und Tablet“ – die richtige Wahl am Montag, 29. Februar, um 18 Uhr. – „Wie finanziere ich mein Eigenheim?“ am Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr. – „Half broke Horses – Sternchenthema Abi“ am Dienstag, 1. März, um 18.30 Uhr. – „Tastenschieber aktiv“ mittwochs von 2. März an um 18 Uhr. – „Bones for Life“ donnerstags von 3. März an um 16.45 Uhr. – „Umstieg auf Windows 10“, Vortrag am Montag, 7. März, um 18 Uhr. – „Das Einmaleins des Cocktails“ am Montag, 7. März, um 19 Uhr. – „Moderiertes Knigge-Dinner im Restaurant Bachofer“ am Donnerstag, 10. März, um 18 Uhr. – **Sprachkurse:** Englischkurse gibt es in allen Niveaus, von Anfänger bis Fortgeschritten, als Auffrischung oder als berufspraktisches Englisch. Auch für Schichtarbeitende gibt es Angebote. – Arabisch, Chinesisch, Dänisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Latein, Persisch, Portugiesisch, Spanisch, Tschechisch oder Türkisch – diese oder andere Sprachen mehr gehören zum Angebot, moderne Methoden helfen außerdem beim Erwerb einer Fremdsprache. – **Ausstellung:** „Migrare“, Werke der Künstlerinnen Silvia Braun, Gloria Keller, Ingrid Ott und Anne-Bärbel Otten-schläger zum Thema „Migration“. Öffnungszeiten bis 10. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21.30 Uhr.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.
Für Kinder, Vorstellungenbeginn um 15 Uhr: „Hänsel und Gretel“ am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Februar, „Kasper in Afrika“ am Samstag, 5. März, „Kasper am Marterpfahl“ am Sonntag, 6. März; jeweils für Kinder von vier Jahren an.
Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro.
Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene um 20 Uhr: „Don Quijote“, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, mit Malerei, Musik und Sprache, am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr. Im Eintrittspreis von 28 Euro ist ein spanischer Einpotopf enthalten. – „Leben mit den Mönchen im Kloster Phukthal/Zanskar“: Film und Diashow am Freitag, 4. März, um 20 Uhr; Eintritt frei, Spenden fürs Kloster erbeten.
Das Theater ist eine Stunde vor Beginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.



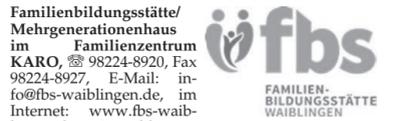
Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. **Sprechzeit:** montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.



Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Unter ☎ 07151 98224-8911 können Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. **Aktuell:** Die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich wie folgt engagieren möchten: Der „Weisse Ring“ sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bei den Rems-Murr-Kreis. Lebenserfahrung und ein tadelloses Leumund sind Voraussetzung.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** „Made in Waiblingen – offene Werkstatt bei Gali fashion Design“ am Donnerstag, 3. März, um 18.30 Uhr. Treff Kurze Straße 43. – „Miedermuseum, Schloss und Seldnerhaus“, Besuch des Heubacher Schlosses am Freitag, 11. März, um 16.15 Uhr. Treff: Schlossstraße 9, Heubacher Schloss.

